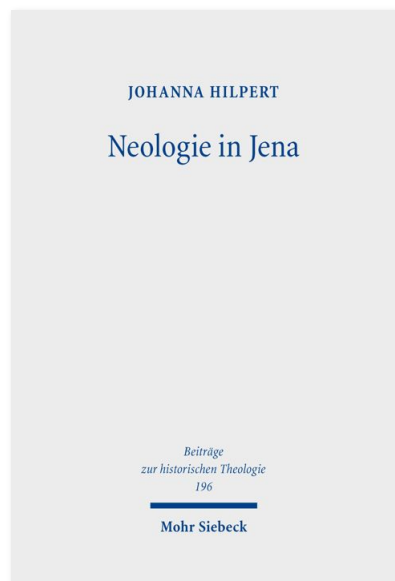


Johanna Hilpert

Neologie in Jena

Johann Christoph Döderleins Wirken in Theologie und Universität



Ende des 18. Jahrhunderts erlebte die Universität in Jena eine Blütezeit, die in enger Verbindung zum nahegelegenen Weimar stand, dem Ort der sogenannten Weimarer Klassik. An dieser Aufbruchs- und Modernisierungsbewegung der Universität hatte die Theologische Fakultät Jenas durch die Etablierung der Aufklärungstheologie einen bedeutenden Anteil. Johanna Hilpert zeichnet diesen Wechsel von einer traditionell-lutherischen zu einer aufgeklärten Theologischen Fakultät nach. Exemplarisch untersucht sie diesen Prozess anhand des Theologen Johann Christoph Döderlein (1746-1792), der die Theologische Fakultät in Jena sowie die deutschsprachige Aufklärungstheologie mit seinem Wirken, seinen Schriften und seiner neologischen Theologie nachhaltig prägte, aber von der Forschung bislang zu wenig beachtet wurde. Insgesamt leistet diese Studie damit einen Beitrag zur Universitätsgeschichte Jenas sowie zur Theologie- und Gelehrten Geschichte des 18. Jahrhunderts.

Johanna Hilpert Geboren 1987; Studium der Ev. Religionslehre und Geschichte in Jena, Sibiu und Wien; 2012-18 Promotionsstudentin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; 2018 Promotion; 2019 Promotionspreis der Friedrich-Schiller-Universität Jena; seit 2018 im Thüringer Schuldienst.

2020. XV, 404 Seiten. BHT 196

ISBN 978-3-16-159418-2

Leinen 114,00 €

ISBN 978-3-16-159419-9

DOI [10.1628/978-3-16-159419-9](https://doi.org/10.1628/978-3-16-159419-9)

eBook PDF 114,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/neologie-in-jena-9783161594182/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104